



# Wald vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Pettzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 9 Pf., außerhalb des Bezirks 12 Pf. Telefon Nr. 2.

Nr. 179. Welzheim, Sonntag den 18. November 1900. 34. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen. Welzheim.

### Die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses

treten am **Dienstag den 27. d. Mts. vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr** in Rienharz zum Zweck der Uebernahme der neuerbauten Nachbarchaftsstrafe von Rienharz über Thannhof und Fritzhof nach Welzheim zusammen.  
Nachmittags findet auf dem Rathause in Welzheim eine kleinere Ausschusssitzung statt.  
Den 17. November 1900.

**F. Oberamt.**  
Waiblinger.

### Württemberg.

— **Vom Lande.** Von allgemeinem Interesse dürfte folgende Geschichte sein, welche sich diesen Sommer in B. L., Oberamt G. abspielte. Zimmermeister S. in B. L. hatte beim Kartoffelhaufeln auf seinem Acker ein Rebhühnerneß gefunden, welches gefüllt war mit Jungen. Unvorsichtigerweise nahm er dieselben mit nach Hause, um sie seinen Kindern zu zeigen; ließ sie jedoch sofort nach der Bewunderung wieder durch seinen Sohn an Ort und Stelle tragen. Ein Feind des S. machte nun von dieser geringfügigen und gewiß unschuldigen Sache Anzeige bei Landjäger St. in S. Dieser ging auch sofort und zwar, wie es scheint, ohne sich vorher genauer zu orientieren, auf die Sache los und nahm den noch nicht vorbestraften S. eines Morgens in aller Frühe zum großen Schrecken seiner ganzen Familie wie einen großen Verbrecher in Haft und lieferte ihn an das Amtsgericht G. ein. Wie ist es möglich, daß etwas derartig Geringsfügiges zu solch bösen Häusern führen kann? fragte sich jedermann mit Enttäuschung. Das Amtsgericht setzte jedoch den S. nach genauer Untersuchung schon den andern Tag wieder auf freien Fuß, und die Staatsanwaltschaft, welcher die Sache vorgelegt wurde, schlug dieselbe als zu geringfügig nieder — und das mit Recht. Auf erneuerte Klage beim Oberamt G. aber wurde S. von diesem zu 3 M., sein Sohn zu 2 M. Strafe verurteilt. Gegen diese Strafe legte S. Berufung ein und verlangte gerichtliche Entscheidung darüber, welche dahin lautete, daß beide freigesprochen wurden. Es ist ja gewiß gut, wenn die armen Tiere in Feld und Wald eines gesetzlichen Schutzes sicher sind und dadurch vor Ausrottung bewahrt bleiben und der Jagd ihr Recht ungeschmälert zukommt. Doch gilt auch hier: „Allzustraff gespannt, zerpringt der Bogen!“ Oder ist das Auge des Gesetzes nicht in erster Linie dazu da, seine Mitmenschen durch Belehrung und Warnung vor solchen unangenehmen Vorkommnissen zu bewahren? Denjenigen aber, welche solche unschuldigen Dinge nur aus Rache zur Anzeige bringen, sei von dieser Stelle aus zugerufen: Was siehst Du aber den Splitter

in Deines Bruders Auge und wirfst nicht gewahr des Balken in Deinem Auge? Du Heuchler! Merke sich jedoch jeder: Hand vom Butten! Die Jagd läßt nicht mit sich spassen! (R.-Ztg.)

— Die Ziehung der Uracher Kirchenbau-Lotterie ist auf den 6. Dezember verschoben. Göppingen, 14. Nov. Beim jüngsten Orkan in Galveston hat nach jetzt eingetroffener Nachricht auch eine Göppinger Familie, Adolf Schuler mit Frau und fünf Kindern, das Leben eingebüßt.

Neustettin, 10. Nov. Bei einem Brand in der Hahn'schen Gipsmühle verlor der frühere Inhaber des Anwesens, Hayer, sein Leben. Bis Hilfe kam, war er erstickt; schwer verbrannt lag er in seiner Kammer auf dem Boden. Ohne Zweifel ist das Feuer durch ihn selber entstanden.

Calw, 16. Nov. Durch einen gräßlichen Unglücksfall verlor heute früh ein hier im Dienst stehendes Mädchen aus Oberjesfingen bei Herrenberg ihr Leben. Sie wollte zur Beerdigung einer Verwandten in ihre Heimat abfahren und stieg in den schon in Gang gesetzten Zug. Sie kam aber zu Fall und wurde von dem Zug mitten entzwei geschnitten. Das Mädchen heißt Kinderknecht und war 19 Jahre alt. Der Tod trat natürlich sofort ein. Das Bahnpersonal trifft keine Schuld.

Von der Lauber, 15. Novbr. Auf dem fürstlich Löwensteinschen Hofgut Bronnacker brach gestern abend Feuer aus. Sämtliche Gebäude stehen in Flammen. Das Vieh wurde gerettet.

### Deutschland.

Berlin, 15. Nov. Reichstag. Präsidentenwahl. Es findet Zettelwahl statt unter Namensaufruf. Für den Präsidenten werden 294 Stimmen abgegeben, darunter 28 weisse, die gültigen 268 Stimmen entfallen auf Graf Ballestrem. (Lebhafter Beifall.) Graf Ballestrem nimmt die Wahl an, nimmt den Präsidentenplatz ein und sagt: Sie erweisen mir wieder eine große Ehre und bereiten mir eine große Genugthuung, denn dieses Mal haben Sie mich nicht als Unbekannten gewählt. Die erneute Wahl soll mir ein Ansporn sein, die Prinzipien hoch zu halten,

welche ich für die Führung der Geschäfte für ausschlaggebend halte, und die Würde des Reichstags nach jeder Richtung wahrnehmen. (Lebhafter Beifall.) Ich will die größte Unparteilichkeit walten lassen (lebhafter Beifall) und die Geschäfte möglichst fördern. Um dies zu erreichen, bedarf ich ihrer Mitwirkung. Die große Zahl der Stimmen, die sich auf mich vereinigt haben, läßt mich hoffen, daß mir diese Mitwirkung auf keiner Seite des Hauses fehlen wird. (Beifall.)

Bei der Wahl des ersten Vizepräsidenten werden 290 Stimmen abgegeben, davon 90 weisse. Auf Dr. v. Frege (freikons.) entfallen 190, 6 sind zerplittert, eine davon fällt auf den Abg. Schrempf. v. Frege nimmt die Wahl an. Zur Wahl des zweiten Vizepräsidenten werden 293 Stimmen abgegeben, davon 3 ungültig, eine lautet auf Li-hung-tschang; der Präsident erklärt auch diese für ungültig, weil ihm ein solches Mitglied nicht bekannt sei. (Heiterkeit.) Von den gültigen 286 Stimmen entfallen auf Büding (nl.) 181, auf den bisherigen zweiten Vizepräsidenten Schmidt-Ebersfeld (frei.) 55, auf Singer 50. Büding nimmt die Wahl dankend an. (Das Zentrum stimmte für Büding, da die Nationalliberalen durch die letzten Verschiebungen um einen Kopf stärker sind als die Freikämpten und Volksparteien.)

Das Haus ehrt sodann das Andenken der seit dem letzten Zusammensein verstorbenen Mitglieder durch Erheben von den Sitzen und nimmt einen Antrag Nischbichler und Genossen, betr. Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abg. Heim (Fr.) an. — Nächste Sitzung Montag nachmittag 2 Uhr. Interpellation der Sozialdemokraten über die 12 000 M.-Angelegenheit und Chinavorlage.

— Der „Reichsanz.“ berichtet: In der am 13. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesrats gedachte der Vorsitzende, Staatssekretär des Innern, Staatsminister Dr. Graf v. Posadowsky-Wehner zunächst der verdienstvollen Teilnahme, welche der bisherige Königlich württembergische Bevollmächtigte, Staatsminister zc. Dr. Freiherr v. Mittnacht an den Aufgaben und Arbeiten des Bundesrats genommen hat. Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Berlin, 16. Nov. Aufsehen erregt ein neuer Bestechungsversuch im Prozeß Sternberg. Zwei Herren boten vorgestern dem Metteur der Zeitung „Post“ 300 M und Garantie für Stellung, wenn er den Namen des Verfassers des Postartikels, betreffend Sternberg, nenne. Das Gericht befaßte sich bereits mit der Sache.

Dreslau, 16. Nov. Als der Kaiser mit dem Erbprinzen von Meiningen heute mittag in offener Equipage vom Bahnhof nach der Kürassierkaserne fuhr, warf eine anscheinend geistesgestörte Frau aus dem Publikum ein kurzes Handkeil in der Richtung nach dem kaiserlichen Wagen. Das Weil fiel hinter dem kaiserlichen Wagen zur Erde. Niemand wurde verletzt. Die Frau wurde sofort verhaftet.

### Ausland.

— Eisenbahnunglück bei St. Geours. In der Nacht zum 15. ds. entgleiste unweit Dag bei St. Geours (Dep. Landes) der Süderexpresszug. Soweit bis jetzt festgestellt, wurden 17 Personen getötet und 30 verletzt. Die meisten Reisenden befanden sich, als die Entgleisung erfolgte, im Speisewagen. Die Lokomotive fuhr über die Böschung noch etwa 200 Meter in das anstößende Feld hinaus. Bisher wurden 7 Leichen, worunter eine Frau, agnosziert. Unter den Toten soll sich auch der peruanische Gesandte in Paris, Canavaro, befinden. Die Gattin desselben soll schwer verletzt sein. Nach einem andern Gerücht wäre der italienische Spezialgesandte Carnera, der den König von Spanien bei der Thronbesteigung des Königs Victor Emanuel notifizerte, ums Leben gekommen. Ein Toter hat den deutsch klingenden Namen Alfred Elster.

Serbien. Zwischen König Alexander und seinem Vater, dem edlen Milan, ist eine Vereinbarung zustande gekommen, der bald die volle Veröhnung folgen wird. Die Apanage Milans wird von 300 000 Franks auf 500 000 Franks erhöht und König Alexander machte ihm Aussicht, seine Rückkehr nach Serbien zu ermöglichen, dagegen verspricht Milan, seinen Aufenthalt nicht in Oesterreich-Ungarn zu nehmen und überläßt sein Palais in Misch dem künftigen Paare. — Da hätten sich also die Edlen wieder gefunden; nun fehlt nur noch als dritte im Bunde die treffliche Gattin und Mutter Natalie.

Port Said, 15. Nov. Die „Gelberland“ ist nachmittags mit dem Präsidenten Krüger in See gegangen.

### Verchiedenes.

Dingolfing, (Bayern), 14. Nov. (Raubmord.) In der Nähe von Teisbach wurde in einem Wasserjumpf unweit der Iar die Leiche der seit ungefähr 4 Wochen vermißten 62jährigen Wäscherin Margarethe Kraker von Teisbach aufgefunden. Der Ermordeten waren Hände und Füße mit Stricken gebunden, außerdem wies die Leiche eine gefährliche Wunde am Fuße, sowie mehrere Verletzungen am Hinterkopfe und im Gesichte auf. Eine Gerichtskommission begab sich an den Thortort, ließ photographische Aufnahmen machen und nahm in einem nahen Stadel die Sektion vor. Als Mörder vermutet man böhmische Hopfenzupfer, mit denen die Unglückliche verkehrt hatte. Da auch Geld und Kleidungsstücke fehlen, so scheint ein Raubmord vorzuliegen.

— Bestrafte Wilddiebe. Dem unermüdeten Fleiß des Forstbeamten Paul Jämann in Hohenlimburg i. W. gelang es, vier Wilddiebe (Schlingenssteller), die ihr unsauberes Handwerk in den Elseyer Waldungen seit längerer Zeit getrieben hatten, dingfest zu machen. Zwei der Wildereibande, die Arbeiter Adolf Rudebter und Heinrich Puler wurden nun von der Strafkammer des Kgl. Landgerichts in Hagen am 24. Oktober zu je 3 Monaten Gefängnis sowie zu den Kosten des Verfahrens, außerdem K. wegen Beamtenbestechung zu 3 Wochen Gefängnis extra verurteilt. Weitere Wilddiebe werden sich demnächst vor dem Richter zu verantworten haben.

### Humoristisches.

\* Ein nobler Bettler. Hausfrau (zu einem Landstreicher, dem sie, statt der erbetteten Unterstützung, einen alten Winterrock ihres Mannes geben wollte): „Was, Sie wollen den Rock nicht?! . . . Na, warten Sie nur, Sie unverschämter Kerl! Wenn jetzt der Winter kommt mit seiner Kälte, dann wären Sie froh um so einen warmen Rock!“ — Landstreicher: „Im Winter? Da brauch ich keinen — da bettelt ich an der Riviera!“

\* Uebertroffen. A.: „Ja das nicht rührend, wie oft ganz verschiedene Tiere in größter Freundschaft miteinander leben — wie z. B. eine Kacke mit jungen Hühnern, eine Hündin mit Hasen, ja sogar eine Kuh mit jungen Ferkeln?“ — B.: „Ja, ja, man muß gerade staunen. Aber bei den Menschen ist es ebenso oder noch auffällender: Da kenn'

ich z. B. einen Privatier — ein rechtes Rhinoceros, der mit einer Schneegans schon 25 Jahre in größter Eintracht lebt!“

\* Eine Douche. Meliliche Baronesse (mit kostbarem Rächeln zu ihrer Begleiterin): „Sehen Sie nur, wie Fräulein von Hilda sich als Ballkönigin hier ausbläht . . . ihre Ahnen haben mit Hasenfellen gehandelt!“ — Fräulein v. Hilda: „Ach, wie mich das freut, gnädige Baronesse, Jemand' zu treffen, der noch meine Ahnen gekannt hat!“

\* Ein Reinsfall. Herr (der einer Dame ins Wasser nachgesprungen ist): „O, weh, ich Dummkopf kann ja nicht schwimmen!“ — Calatia: „Aber ich; jetzt rette ich Sie und Sie betraten mich aus Dankbarkeit, oder — ich lasse Sie ertrinken!“

### Handel und Verkehr.

Stuttgart, 15. Nov. Mostmarkt auf dem Nordbahnhof. Es wurden heute zugeführt: 2 Waggons aus Württemberg, Preis im großen 550—600 M, 25 aus der Schweiz, 520—550 M, zusammen 27 Waggonladungen. Im Kleinverkauf per Ztr. 2,80—3,20 M.

### Zur Glockenweihe in Seltershof.

Sei uns gegrüßt, du froher Glockenklang  
In unsrer „Halde“ stiller Einsamkeit!  
Froh jauchzt dir unsre Freude, unser Sang;  
Lohn laut am frohen Weihetage heut!

Ruf laut nur froher Zeiten Stundenschlag  
Durch unsre Fluren guten Menschen zu;  
Mahn sie, zu wirken noch, solange es Tag:  
Es kommt die Nacht, es kommt die letzte Ruh!

Wo fleiß'ge Menschen sich zur Arbeit mühen  
Und bei des Tagwerks Pflichten nimmer ruhen,  
Ruf sie zu kurzer Rast bei muntrem Sinn,  
Daß sie behaglich dann sich gütlich thun.

Und wenn am Abend dann die Sonne geht,  
Kling jedem tröstlich Feierabend zu,  
Ruf alle dann zu stillem Nachtgebet,  
Weck jedem Ahnung dann der ew'gen Ruh.

Doch wenn mit ernster Stimme schwer und bang,  
Doch tröstlich-milde dem zerschlag'nen Herz,  
Begleitest müden Pilgers letzten Gang,  
Schwing hoffend unsre Seelen himmelwärts!

So ew'gen, ernsten Dingen sei geweiht!  
Als Stimm' von oben gelte uns dein Ruf!  
Mit ernstem Schwung' das Leben so begleitet:  
Das, Glockenklang, sei fort an dein Beruf!  
D. D.

### Bekanntmachungen.

#### Winnenthal

R. Heil- und Pflanzanstalt.

#### Anstellung von Wärtern & Wärterinnen.

An der hiesigen Anstalt sind sofort oder später mehrere neu errichtete Stellen für **Wärter und Wärterinnen** zu besetzen. Der Gehalt beträgt neben freier Station im ersten Jahr bei den Wärtern 300 M, bei den Wärterinnen 220 M pro Jahr und wird für jedes weitere Jahr um 20 bezw. 15 M aufgebessert bis zum Höchstbetrag von 500 bezw. 370 M.

Vorkenntnisse in der Krankenpflege sind nicht erforderlich. Meldungen sind zu richten an die

R. Anstaltsdirektion.

#### Max Lohss, Welzheim.

Neu eingetroffen sind in großer Auswahl

#### Baumwollflanelle & Betttücher

von den billigsten bis zu den besten Qualitäten.

Preise trotz Aufschlags noch sehr billig.

#### Frachtbrieft

hält vorrätig

L. Unterzuber.

#### Großdeinbach bei Gmünd.

#### Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung des Jagdrechts auf der hiesigen, etwa 2170 ha umfassenden Gemeindefurche, wird auf hiesigem Rathhause am **Donnerstag den 22. Nov. 1900** nachmittags 2 Uhr im Ganzen oder in 3 Distrikten von 714, 790 und 632 ha auf 6 Jahre, **beginnend am 1. Dezember**, im Aufstreich verpachtet.

Hiezu werden die Herren Jagdliebhaber mit dem Anfügen freundlichst eingeladen, daß das Jagdgebiet von Gmünd aus in ganz kurzer Zeit erreichbar und die Jagd selbst in gutem Stande ist. Zur weiteren Auskunft ist Unterzeichneter gerne bereit.

Den 3. November 1900.

Gemeinderat.

Vorstand Wieland.

#### Unterschlechtbach.



1500 Mk.

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zu 4% auszuliefern.

Wilhelm Kienle.

W e i z h e i m.

#### Bruchschokolade und Cacao

empfehlen fortwährend

Matth. Gluck.

#### Pliß-Stauffer-Ritt

in Tuben und Gläsern mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, seit 10 Jahren als das stärkste Binde- u. Klebemittel rühmlichst bekannt, somit das **Vorzüglichste** zum Ritten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt: **Welzheim H. A. Gilsinger Pfahlbrunn Wilh. Mehger.**

W e l z h e i m.

## Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von Welzheim und Umgebung empfehle ich mich auf die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison im Anfertigen von Herren- und Knabengarderobe nach Maß. Da ich das Zuschneiden in einer der ersten Akademien (M. Müller und Sohn in München) gelernt habe und schon 13 Jahre ein Maßgeschäft in Göppingen betrieb, bin ich in der Lage, für alle in meinem Fach vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung sowie gutes Passen und tadellosen Sitz garantieren zu können.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Hrn. Buchbinders Gschwindt hier.

Geschäftigen Aufträgen gerne entgegengehend, zeichnet  
Hochachtungsvoll

**Chr. Fr. Siegle, Schneider.**

**Schneemann-**  
**Seife,**  
**Schneemann-**  
**Seifenpulver**

gehen  
**schneeweisse Wäsche.**  
Ueberall vorrätig.



SCHUTZMARKE  
SCHNEEMANN

Engros-Verkauf durch die Fabrikanten:  
**Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart.**

W e l z h e i m.

## Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich im Hause des Hrn. Bäckermsr. Brecht mein Kundengeschäft wieder weiter führen werde.

Ich empfehle mich daher im Anfertigen von Schuhwaren jeder Art, sowie auch in Reparaturen unter Zusicherung guter und pünktlicher Arbeit.

Hochachtungsvoll

**J. Heinz, Schuhmacher.**

**Schuld- und Bürgscheine** sind vorrätig in der Buchdruckerei ds. Bl.

## Matth. Klenk, Welzheim

hält zu ganz bedeutend **reduzierten** Preisen in nur **guter, tadelloser Ware, großes, neu-**  
**sortirtes Lager** für bevorstehende Verbrauchszeit in

### Wollwaren!

|                         |          |          |
|-------------------------|----------|----------|
| Damenkapuzen            | von Mark | 1,50 ab, |
| Kinderkapuzen           | " "      | 0,60 "   |
| Plüschkapuzen           | " "      | 1,00 "   |
| Kindermützen            | " "      | 0,40 "   |
| Jagdmützen              | " "      | 0,30 "   |
| Pipfelmützen            | " "      | 0,40 "   |
| Kinderkleidchen         | " "      | 1,00 "   |
| Kinderkittel            | " "      | 0,50 "   |
| Windelhosen             | " "      | 0,30 "   |
| Leibhosen               | " "      | 0,60 "   |
| gestrichte Kinderschuhe | " "      | 0,50 "   |
| Fäusflinge              | " "      | 0,25 "   |
| Kindershawls            | " "      | 0,20 "   |
| Unterröcke              | " "      | 0,90 "   |
| Schultertragen          | " "      | 1,50 "   |

### Wollgarne.

**Bettvorlagen, farbige Betttücher**

in allen Preislagen.

### Wollwaren!

|                   |          |          |
|-------------------|----------|----------|
| Herrenunterhosen  | von Mark | 0,80 ab, |
| Damenunterhosen   | " "      | 0,90 "   |
| Handschuhe        | " "      | 0,40 "   |
| Tançons           | " "      | 1,20 "   |
| Cachenez          | " "      | 0,30 "   |
| Damenshawls       | " "      | 0,80 "   |
| Herrenshawls      | " "      | 0,60 "   |
| gestrichte Westen | " "      | 2,00 "   |
| Socken            | " "      | 0,30 "   |
| Strümpfe          | " "      | 0,70 "   |
| Stößer            | " "      | 0,20 "   |
| Zwischhandschuhe  | " "      | 0,50 "   |
| Flanellhemden     | " "      | 1,00 "   |
| Tricothemden      | " "      | 1,00 "   |

u. f. w.

### Wollgarne.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einer hies. Einwohnerschaft und Umgebung die erg. Mitteilung, daß ich bei **Schlösser Frank in Welzheim** eine Annahmestelle errichtete für

**Kleiderfärberei und chem. Wascherei.**

**Färben** von Herren- und Damengarderobe in zertrenntem und gemachtem Zustande in allen modernen Farben.

**Chemisch Reinigen** von Gegenständen aller Art, Herren- und Damenkleider, Tisch-, Bett- und Steppdecken, Stickereien und Wollwaren.

**Gardinen-Wascherei.**

**Pressen- und Dekatieren** von neuen und getragenen Stoffen.

Für gewissenhafte Ausführung und billige Preise garantiert und bittet um geneigten Zuspruch

**Wilh. Fench, Gmünd.**

## Mayer-Mayer

**Weingroßhandlung** (gegründet 1873)

in **Freiburg (Baden.)**

Spezialität: **Markgräflerweine.**

**Streng reelle Bedienung.**

**Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wirte und Private.**

Wir liefern nur allerbeste Weinsorten, begnügen uns mit kleinem Nutzen und haben deshalb besonders in Württemberg eine sehr große und treue Kundschaft erworben, die ersten Wirte und Hotelbesitzer, sowie viele tausende von Privatleuten sind unsere Abnehmer.

Besonders beliebte Sorten sind:

1896er Weißwein zu 42 Pf. 1897er Rotwein zu 60 Pf.  
1896er Weißwein zu 48 Pf. 1897er Rotwein zu 65 Pf.  
1895er Weißwein zu 50 Pf. 1895er Rotwein zu 70 Pf.  
1895er Weißwein zu 60 Pf. 1895er Rotwein zu 80 Pf.  
per Liter, franko nach des Käufers Bahustation geliefert.

Diese Rotweine sind namentlich auch als Krankenweine sehr gesucht.

Probefläschen von 25, 30, 40, 50 und 100 Liter.

Wir leihen die Fässer und bewilligen Vorgriß.

Wegen Bestellungen oder Preislisten über sämtliche Sorten Weine, Branntweine und Liqueure wende man sich entweder brieflich an uns direkt oder an unsere Agenten im dortigen Bezirk.

Für solche Orte, wo wir noch keine Agenten haben, werden Agenten angenommen und wir bitten um diesbezügliche Anträge.

## EYACHE

**Sprudel** ist das beste Tafelwasser, ist stets frischer Füllung zu haben bei der Brunnendir. in Stuttgart.

**J. Eppingers**

**Fournierhandlung**  
Stuttgart, 26. Olgastraße 26.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

## Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwannendannen, Schwannendannen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunnen. Reinheit und beste Reinigung garantiert! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,60; 0,80; 1,20; 1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbwelb 2; weiß 2,50. Silberweiche Gänse- und Schwannendannen 3; 3,50; 4; 5. Silberweiche Gänse- u. Schwannendannen 5; 7,5; 10. Acht chinesische Ganzdaunen 2,50; 3. Polar-daunen 3; 4; 5. Jedes beliebig. Quantum vollst. geg. Nachn. Nichtgefallendes beliebig auf unsere Kosten zurückgenommen.

**Pecher & Co.**

in Herford Nr. 30 in Westfalen, Proben u. ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislagen erwünscht!

**W e l z h e i m.**  
**Hochzeits-Einladung.**

Zu unserer am **Dienstag den 20. November**  
vormittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

**Trauung**

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum  
"Engel" erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Be-  
kannnte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Friedrich Simon, Welzheim.**  
Die Braut: **Rosine Feininger, Lhenhölle.**

Dem verehrlichen Kriegerverein Welzheim, allen Freunden und  
Bekanntem rufe ich ein

**herzliches Lebewohl**

zu und spreche für den zahlreichen Besuch am letzten Sonntag bei  
meinem Abschied meinen herzlichsten Dank aus.

Stuttgart, den 17. Novbr. 1900.  
gew. **Gerichtsdieners und Zustellungsbeamter**  
**L a u t h.**

**Murrhardt.**  
**Gelegenheits-Kauf.**

Es ist mir wieder gelungen einen großen Posten  
**wollener und halbwollener Decken**

mit kleinen Fehlern unter Preis zu kaufen bestehend aus:

Halb- und reinwollener Jacquard-Bettdecken,

" " " rote

" " " naturell & braune "

" " " weiße Bügeldecken,

Baumwollener Jacquardbettdecken,

sowie eine große Partie

**Halb- & reinwollener Pferddecke**

zu staunend billigen Preisen, infolge größerer Abschlässe.

Zur Benützung resp. gest. Ueberzeugung dieser günstigen  
Einkaufs-Gelegenheit lade ich Jedermann freundl. ein.

**Chr. Becker.**

**W e l z h e i m.**  
**Alle Sorten**  
**Bilder, Schulbilder**

werden billig eingerahmt.

**Vorhang-Galerien**

werden jeder Größe angefertigt.

**Chr. Gschwindt, Buchbinder.**

**Feinstes geruchloses Bodenöl.**

Ältere Fußböden und Treppen werden durch einfaches Ueberwischen  
wie neu. **Produkt sofort — harzt nicht — staubt nicht**  
— sehr ausgiebig empfiehlt **G. Nis, Seiler, Welzheim.**

**W e l z h e i m.**  
Empfehle mein großes gut sortiertes Lager in  
**Herndenflanell**

noch zu alten billigen Preisen.

**G. Schober.**

**W e l z h e i m.**  
**Lohnbüchlein**

sind zu haben bei

**L. Unterzuber.**

Druck von L. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur L. F. Unterzuber.

Billig und gut kochen kann Jedermann mit den

**MAGGI**

Produkt: **Maggi zum Würzen,  
Gemüse- und Kraftsuppen,  
Savillon-Kapseln,  
Gluten-Kakao.**

Es empfiehlt dieselben bestens **Heinr. Aug. Bilsinger.**

**MAX LOHSS**

empfehlen zu billigsten Preisen:

**Damenkleiderstoffe**

in nur bewährt soliden Qualitäten.

**Schwarze Kleiderstoffe**

aller Art in großem Sortiment.

**Tuch & Buckin**

von den billigsten bis feinsten Gattungen in:

**Cheviot, Rammgarn**

und den neuesten Modestoffen.

Musterkolektionen stehen gerne zu Diensten.

**W e l z h e i m.**  
**Prima**

**Lammfleisch**

per Pfd. 54  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Mehger Kaiser.**

**P f a h l b r o n n.**

Nächsten Sonntag von 2  
Uhr an

**Bockessen**

und

**Mekel-Suppe**



bei gutem **Neuen Wein**, wozu  
freundlich einladet  
**Gottfr. Münz, Hirschwirt.**

Lüchtiger, zuverlässiger  
**Mühlbauer,**

der auch im Langholzfahren be-  
wandert ist, sowie ein

**Säger und  
Biehfütterer**

werden für's ganze Jahr bei  
hohem Lohn gesucht. Näheres bei  
**Fr. Bredt, Welzheim.**

**M a n h o l z.**  
5 Stück schöne



**Lamm-  
Schafe**

sowie zwei

**Kälberlämmer**

hat zu verkaufen.

**Gottlieb Schwarz.**

**W e l z h e i m.**  
Einen Wagen

**Stroh**

kauft

**Stadtarzt Dr. Feeger.**

Eintige jüngere  
**Schreiner od. Wagner**

werden gesucht von dem  
**Bokleiterngeschäft**  
**Deutelsbach.**

**W e l z h e i m.**  
Alle Sorten

**Kalender**

sowie **Kriegerkalender**  
empfehlen  
**Chr. Gschwindt, Buchbinder.**

**W e l z h e i m.**  
Eine Partie

**Reis,**

1 Pfund 14  $\mathcal{R}$ , bei 10 Pfund  
13  $\mathcal{R}$ , empfiehlt

**G. Schober.**

**W e l z h e i m.**

Ein jüngeres, tüchtiges

**Mädchen**

wird nach **Schorndorf** gesucht.  
Anfangslohn  $\mathcal{M}$  150. Nähere  
Auskunft erteilt  
**Frau Eisenmann z. „Lamm.“**

Ein ordentliches

**Dienstmädchen**

für eine kleine Haushaltung  
sowie etwas Feldgeschäft wird  
sofort gesucht. Lohn 160  $\mathcal{M}$ .  
Wo, sagt die **Expedition.**

**Neue Bismarkhäringe,  
" holl. Häringe**

sind eingetroffen und empfiehlt  
**A. Berthemer.**